

Florian Marxer

Verein gegen das Vergessen

30

Während des nationalsozialistischen Terrorregimes von 1933–45 wurden mehr als sechs Millionen Juden, darunter eineinhalb Millionen Kinder, ermordet. Der Erinnerung an diese Opfer ist die 1953 in Jerusalem errichtete Gedenkstätte Yad Vashem gewidmet. Yad Vashem besteht aus einem Komplex von Mahnmalen, der Halle der Namen, der Allee der Gerechten, einem Holocaust-Museum, einer Bibliothek, einem Archiv sowie der Internationalen Schule für Holocauststudien. Weltweit unterstützen zahlreiche Freundeskreise die Gedenkstätte. Einer davon ist der Verein der Liechtensteiner Freunde von Yad Vashem, der 2001 gegründet wurde und unter dem Ehrenpatronat S.D.

Yad Vashem setzt sich für ein friedliches

Miteinander der Völker und Religionen ein

Fürst Hans-Adam II. steht. Wir setzen uns für ein friedliches Miteinander der Völker und Religionen ein und halten die Erinnerung an den Holocaust durch die finanzielle und ideelle Unterstützung von Yad Vashem, aber auch durch Veranstaltungen und Projekte in Liechtenstein wach. So fanden in unserem Land bereits zahlreiche Vorträge, Filmvorführungen, Ausstellungen und Benefizveranstaltungen statt. Sodann war es möglich, mit Unterstützung des Schulamts zwei Lehrergruppen zur Fortbildung nach Jerusalem zu entsenden. Vor einem Monat legte eine grosse Delegation aus Liechtenstein anlässlich des israelischen Holocaust-Gedenktags in Yad Vashem einen Kranz nieder. Ein wichtiges Vereinsprojekt für 2011 ist die Finanzierung



Foto: Centrum Bank AG

Dr. Florian Marxer

Präsident des Vereins der Liechtensteiner Freunde von Yad Vashem

der deutschen Fassung der Ausstellung «Besa: Eine Sache der Ehre. Wie muslimische Albaner Juden retteten». Sie wird im Januar 2012 in Liechtenstein gezeigt werden. Während der deutschen Besatzung weigerte sich die mehrheitlich muslimische Bevölkerung Albaniens, die in ihrem Land lebenden Juden an die Nazischergen auszuliefern, wodurch fast alle gerettet wurden. Diese Grosstat beruhte auf Besa, dem albanischen Konzept von Nächstenliebe und Ehrgefühl.

Der Verein, dem ich seit kurzem vorstehen kann, zählt derzeit 85 Mitglieder. Ich danke meinen Freunden im Vorstand, unseren Mitgliedern sowie all jenen Persönlichkeiten und Institutionen, die mit ihrem Namen und mit Zuwendungen für unsere Sache eintreten, namentlich dem Fürstenhaus und der Regierung, von Herzen für ihre Unterstützung. Zudem lade ich alle Interessenten ein, mich zu kontaktieren: Je mehr Mitglieder wir haben, umso wirksamer können wir auch in Liechtenstein ein Zeichen gegen das Vergessen setzen. ■